

TV und Radio vom 7. bis 13. Mai 1994

**TR7**

Nr. 19 Fr. 2.80

mit SHOWVIEW

**Jaclyn Smith**

**Königin  
der TV-Filme**

# Small Talk

## In diesem Heft

4 Vom «Engel» zur Königin der TV-Filme: **Jaclyn Smith**

6 Abgesang auf einen Sender: Er heisst (noch) **Vox**, wurde aber nie zur «vox populi»

7 Alle wollen nur das eine: **100 000 Mark** gewinnen

11 Präriezauber: **Büffel**, die gar keine sind

56 7 heisse CD-Tips!

62 Grips-Spiele

TITELFOTO: INTER-TOPICS



«Bildung ist ein Markt der Zukunft»: Verena Doelker

**Verena Doelker-Tobler,  
Delegierte für Bildung**

## Europareisende in Sachen Kontakte

Verena Doelker (61), einst Leiterin der inzwischen aufgelösten Abteilung Familie und Bildung, ist heute sowohl Delegierte für Bildung von SF DRS als auch Vizepräsidentin der Fachgruppe der Bildungschefs der europäischen TV-Stationen (European Broadcasting Union - Education). Diese Doppelfunktion ergibt wichtige Synergien.

*Was ist die Aufgabe der Delegierten für Bildung?*

Im Rahmen dieses Mandats bin ich für alle Verbindungen zu in- und ausländischen Fernsehstationen sowie den schweizerischen und ausländischen Institutionen im Bildungsbereich

zuständig. Durch ein Zusatzmandat bin ich auch für die Angebote von Erwachsenenbildung und damit für die Sendung «Infothek» verantwortlich.

*Vermissen Sie Ihre frühere Herausforderung als Abteilungsleiterin?*

Ich habe meine Arbeit in der Abteilung Familie und Bildung sehr geliebt. In meiner neuen Funktion kann ich begonnene Entwicklungen gezielt und mit grösserer Hebelwirkung weiterführen. 1993 habe ich gemeinsam mit Institutionen der Erwachsenenbildung die «Schweizerische Stiftung für audiovisuelle Bildungsangebote» gegründet.

Diese Zusammenarbeit kommt den Institutionen (Weiterverwertung) sowie der «Infothek» zugute.

*Ist die Wiederholung der Reihe «arbeitslos» in der «Infothek» ein Zeichen des Erfolgs?*

Die Nachfrage war sehr gross, besonders auch aus anderssprachigen Landesteilen. Die Reihe wurde deshalb übersetzt und wird von S Plus vom 16. bis 21. Mai jeweils um 12.00 und 18.00 Uhr nochmals gezeigt, und zwar in einem dreisprachigen Split - im jeweiligen Landesteil in der entsprechenden Sprache. Dies ist beim Schweizer Fernsehen ein Novum.

*Wie funktionieren Ihre Beziehungen zum Ausland?*

Ich wurde für eine Amtszeit von April 1994 bis März 1996 zur Vizepräsidentin der Fachgruppe der Bildungschefs der europäischen Fernsehstationen gewählt. In dieser Funktion sowie als Delegierte für Bildung geht es mir auch um das Erfassen und Umsetzen von Zukunftstechnologien, die den Bildungsbereich völlig verändern werden. Hier am Ball zu bleiben, ist gerade für die Schweiz als Nicht-EG-Land wichtig.

**Diese Sendungen empfiehlt Verena Doelker:**

**Infothek**  
SF DRS, 7. Mai, 16.00  
**Tierwelt der Maya-Berge**  
SF DRS, 8. Mai, 16.00  
**7 sur 7 (Anne Sinclair)**  
TF 1, 8. Mai, 19.00  
**«Herr, es wird Nacht...»**  
SF DRS, 12. Mai, 22.15

## Demnächst bei DRS und S Plus

■ SF DRS will aus der Not des Überangebots alter Filme eine Tugend machen: Unter dem Sammeltitlel «Das waren Kinohits» zeigt es an sieben Montagabenden vom 4. Juli bis 15. August jeweils um 22.20 Uhr eine Reihe bekannter Spielfilme aus der zweiten Hälfte der achtziger Jahre, darunter das burleske Katastrophenspektakel «Geschenkt ist noch zu teuer» von Richard Benjamin sowie Woody Allens nostalgische «Radio Days».

## Kurz und knapp

■ Die seit letzten Samstag vom Schweizer Fernsehen ausgestrahlte neue Form der Ziehung im Schweizer Zahlenlotto beruht auf einer Weltneuheit, die Techniker von SF DRS entwickelt haben: In einem vollautomatisierten Studio verwandelt acht in die Mischmaschine eingebaute, computergesteuerte Kameras in Lippenstiftgröße die rund dreiminütige Ziehung in ein Abfahrtsrennen voller Dramatik und bildlicher Dynamik. Für SF DRS moderiert Silvia von Ballmoos. ■ Mit der Sendung «Benissimo» vom 9. April erzielte Beni Thurnheer seinen bisher grössten Erfolg: Gemäss einer Meldung des SRG-



Paul Kretz (54),  
Redaktionsleiter  
Film, über die  
MIP in Cannes



## Neu im Medienbasar

Von «Spider Man» gibt es 65 neue Geschichten, von «Flipper» 26 neue Folgen. Aus dem Alten Testament werden neue Teile verfilmt, ein neuer Jesus-Film geht in Produktion. Und die Reise durch den menschlichen Körper soll als Abenteuergeschichte neu und jetzt dreidimensional gedreht werden.

Einmal mehr lautet das Fazit für das Programm von morgen: Viel neuer Wein in alten Schläuchen.

## Blattschuss



«Die Gunst der Medien gegenüber der Herzschmerz-Folklore wird die authentische Volksmusik im Alltag nie völlig bodigen können.»

Wysel Gyr (66), Redaktor und Moderator von «Samschtigabig» und «Öisi Musig»

Forschungsdienstes haben 1 294 000 Personen die Sendung gesehen. Bei der erfolgreichsten «Benissimo»-Ausgabe im letzten Jahr (am 13. März) wurden 1 193 000 Zuschauer gezählt. Zum Vergleich: Die bisher grösste Sehbeteiligung überhaupt erzielte der «Kassensturz» vom 4. Januar 1994 mit 1 577 000 Personen.

■ Der Vorstand der Radio- und Fernsehgenossenschaft Zürich wehrt sich gegen einen Abbau bei den Regionaljournalen des Schweizer Radios DRS im Rahmen der Sparmassnahmen.

REDAKTION: GERHART WAEGER FOTOS: SF DRS